

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen

Kirchliche Nachrichten, Notizen und Termine · Ausgabe März bis Juli 2022 für die Orte Ainhofen · Gerolsbach · Hilgertshausen · Indersdorf · Jetzendorf · Kemmoden · Langenpettenbach · Langwaid

Lanzenried · Petershausen · Steinkirchen · Tandern · Vierkirchen · Weichs



Inhaltsverzeichnis

Beiträge / Rubriken / Informationen	Seite
An(ge)dacht - Das geistliche Wort von Pfr. Robert Maier	3
We are Family	5
Freunde sucht man sich aus - Familie hat man	5
Weg nach Ostern für die ganze Familie in Indersdorf	6
Familie - was ist das und wie funktioniert sie eigentlich?	7
Alleinstehend und Kirche	10
GuK - der Gottesdienst für Kleine und Große	12
Arche-News	14
Lasset die Kinder zu mir kommen Anmeldung 2022/23	14
Eine - Welt - Kita, jetzt offiziell	15
Eine - Welt - Kita, was ist das?	16
Miteinander der Generationen - Hort meets Senioren	17
Selfmade-Krippen der Hortkinder	18
Passionsspiele Oberammergau 2022 - Wir fahren hin!	19
Kirchenkino	20
Emmausgang 2022 - ökumenischer Ostermontag	21
Tour De Kemmoden - 25 Jahre	22
Gottesdienste	23-28
Andachten / Seniorengottesdienste / Besonderes	28/29
Ostermorgen 2022 / Friedensgebet in Mkt. Indersdorf	30
Der Urknall / Lost In Space? - "2 Kosmische Abende"	31
Musique à la carte - unsere Kirchenmusikgruppen	32
Posaunenchor sucht Mitbläser	33
Konfi-News - Konfi-Kurs 2021-22	35
Termine - Konfirmation 2022 - Wochenende für Konfirmierte	34/35
What's on? - Evang. Jugend Regio	36
Angebote für Kinder und Familien	37
Kinderzeltlager in Königsdorf, 12 18. Juni	37
Gottesdienste für Große und Kleine, Für Kinder und Erwachsene	38
Kinderseite - Bibelrätsel	39
Verein zur Förderung des Gemeindezentrums Petershausen	40
Freud und Leid in unserer Gemeinde	41
Wer wir sind damit Sie sich ein Bild von uns machen können.	42
Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen	43
Unsere Ansprechpartner	45
Unsere wichtigsten Daten - Impressum	46
Die Letzte Seite - STEINZEIT	48

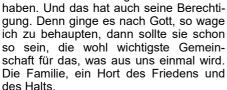


An(ge)dacht

Die Vorstellung von der heilen Familie und die Bibel

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe in lockigem Haar, schlaf in himmlischer Ruh' ..." Damals, 1838, als Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber dieses Weihnachtslied verfassten, war es wichtig in Zeiten von Not und sozialer Bedrückung der Schiffer im Salzburger Land, ein solches Bild der familiären Gemeinschaft vor Augen zu



Doch schon bei genauerem Hinsehen bekommt die "bethlehemitische Familien-Romantik". die wir uns so sehr wünschen, Risse. Denn gleich nach der Verheißung der Mutterschaft Mariens durch den Engel des Herrn steht der göttliche Plan der Geburt des Messias auf der Kippe. Nach jüdischem Gesetz war Joseph mit Maria durch das Eheversprechen so gut wie verheiratet, als er von ihrer Schwangerschaft erfährt. Nicht ganz unverständlich trägt er sich mit dem Gedanken, sie sitzen zu lassen. Erst ein weiterer Engel musste ihn im Traum eines besseren überzeugen. Nicht die besten Voraussetzungen für den Start ins Familienleben "trauten, hochheiligen Paares". Dazu dann die widrigen Umstände bei der Geburt sowie das jahrelange Leben auf der Flucht und im ägyptischen Exil. Doch die Beziehung zwischen den Mitgliedern der familiären Gemeinschaft erwies sich wider Erwarten als ziemlich belastbar. Von Jesu Kindheit und Jugend ist aus der Zeit seiner beginnen-



Pfarrer Robert Maier

den Pubertät eine einzige Episode überliefert. Sie erzählt wie Jesus, gerade zwölf Jahre alt, das erste Mal mit seinen Eltern zum Passahfest nach Jerusalem reist. Bei der Abreise dann, nach dem Fest, kommt er den Eltern nicht ganz ohne sein Zutun abhanden.

Er bleibt zurück im Tempel, weil er lieber mit den dortigen Gelehrten sprechen will, als seinen Eltern zu folgen. Als diese ihn nach langer Suche

dort finden und ihm Vorwürfe machen, zeigt er sich uneinsichtig und vertritt die Meinung, dass er doch aus wichtigen Gründen zurückgeblieben wäre. Dicke Luft herrscht! Die dazu treffendste Darstellung jener Momentaufnahme in der Kleinfamilie aus Nazareth ist das Werk des Sieneser Malers Simone Martini (1284 - 1344). Mag sich Mutter Maria hier mit der Schrift in der Hand auf das Vierte





An(ge)dacht

Die Vorstellung von der heilen Familie und die Bibel

Gebot berufen, weiß es der junge Mann, ohne nachzulesen besser. Vater Joseph versucht zu vermitteln. Am Ende geht alles gut aus, sie kehren nach Hause zurück. Schwamm drüber! Eben typisch Familie, selbst hier.

Jesus, der junge, gewiss gelehrte Sohn des Zimmermanns geht eigene Wege. Er lässt seine Familie hinter sich, schart eine neue Gruppe von Jüngern symbolisch als neue Heilige Lebensgemeinschaft um sich und verkündigt den Menschen das nahe Reich Gottes. Andeutungen in den Evangelien zeigen, dass das Verhältnis Jesu zu seiner leiblichen Familie in der Zeit seines öffentlichen Wirkens deutlich angespannt war. Weist der "Meister" die ihn begleitende Mutter bei der Hochzeit zu Kana noch zurecht, als sie ihn darauf hinweist, dass der Wein ausginge, um dann doch zu helfen (Joh 2.1-11), so tritt die Kluft später zwischen ihm, ihr und den wohl leiblichen Geschwistern deutlicher zu Tage. Aus Angst um ihn und sich, aufgrund seiner provokanten Predigt, sucht die Familie ihn auf, um ihn zur Vernunft zu bringen. Doch er erteilt ihnen offen eine herbe Abfuhr, und sagt, seine eigentlichen Verwandten seien die, die seine Worte aufnehmen und die den Willen Gottes tun. (Mk 3,31-35)

Am Ende ist es dann (Joh 19,25-27) aber doch die Mutter, die den Sohn bis ans Kreuz begleitet, wogegen die Spuren des Vaters Joseph sich im Erzählduktus der Evangelien verlieren.

So scheinen die Familienwelten der Bibel alles andere als heil. Schon in der ersten Menschenfamilie kommt es zum Mord an Abel durch den Bruder Kain aus Missgunst. Sarah, die Frau des Erzvaters Abraham, überredet ihren Mann, mit ihrer Magd Hagar zu schlafen, um den von Gott geweissagten Nachkommen zu zeugen, was sie später bereut, so dass sie Mutter und Kind in die Wüste schickt. Die Söhne Jakobs verkaufen ihren missliebigen Bruder Joseph an einen fahrenden Sklavenhändler und erzählen dem trau-

ernden Vater, er sei von einem Raubtier gerissen worden.

Viele weitere Beispiele ließen sich aus dem Buch der Bücher herausgreifen, die vom unrühmlichen gegenseitigen Umgang in der Familie berichten. Dennoch ist der Familienverband die tragende Einheit des Volkes, mit dem sich Gott aus eigener Verpflichtung heraus auf seinen trotz aller Rückschläge segensreichen Weg durch die Geschichte macht. Stehen am Anfang die Großfamilien aus drei bis vier Generationen, die zusammen und dem männlichen Patriarchen in der Mitte die Sippe bilden, so wird mit Jesus diese Norm vom Ideal der geistlichen Familie abgelöst, die sich durch die Nachfolge in Glaubensdingen definiert. Gehört mit der Sesshaftwerdung Israels im Land Kanaan die Erhaltung des Erblandes, des gelobten Landes zur zentralen Aufgabe der Familienangehörigen - was sich im 19. Jht. in der Zionistischen Bewegung wiederfindet - so geht es im entstehenden Christentum um das geistliche Dazugehören der Menschen als Kinder des "Vater-Unser" zum Reich Gottes, das mitten unter uns anbricht.

In den biblischen Familiengeschichten gibt es bereits alles, was es heute in Zeiten des Patchworkens und neuer experimenteller Familienkonstrukte auch gibt. im Guten wie im Bösen, selbst in der heiligen Familie Jesu. Das erklärt den Versuch. Familie zu sein, nicht als unheilig oder gescheitert. Im Gegenteil. Denn sie ist die Keimzelle, aus der wir alle hervorgegangen und herangewachsen sind. Dem individuellen Versuch, Familie zu sein, verdanken wir ein Gutteil unserer Persönlichkeit. Und da ist Gott dabei in guten wie in bösen Tagen, Gott sei Dank. Oder wie Joseph es seinen Brüder sagte: Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen: aber Gott gedachte es gut zu machen. um zu tun, wie es jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.

Es grüßt Sie Ihr Robert Maier, Pfr.



Freunde sucht man sich aus - Familie hat man

Seufzen oder lächeln Sie bei diesem Satz? Lächeln Sie, weil Ihnen Einzelne aus Ihrer Familie einfallen, die doch ein bisschen komplizierter sind? Oder seufzen Sie, weil Sie an jemanden denken, mit dem oder mit der das Leben schwierig und manchmal fast nicht zu ertragen ist? Familien können ia beides sein: Ein wunderbarer Ort, der Schutz und Geborgenheit. Liebe Heimat schenkt oder eine absolute Katastrophe mit

Hass und Gewalt und quälender Enge – und natürlich alles dazwischen.

Ich muss bei Familie an Taufe denken. Denn in der Taufe werde ich aufgenommen in die Kirche, in eine große Familie. Aber stimmt dieses Bild – ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen, wirklich wie eine große Familie? Ja, sie ist es – und Familie hat man. Ich suche mir meine Schwestern und Brüder, die anderen in der Gemeinde und in der Kirche nicht aus, sie sind einfach da. Das kann wunderbar sein: die Geborgenheit, dass jemand nach mir fragt, dass ich lachen und weinen darf.

Aber manchmal ist es auch schwierig. Ich soll Menschen als meine Schwestern und Brüder sehen, die so ganz anders sind, mit denen ich mich nicht verstehe, die mir fremd sind. Und doch gehören sie – seufz – dazu.

Und gleichzeitig: Welche Chance. Nicht nur die gehören dazu, ich auch und zwar mit allen Ecken und Kanten. Und – das ist jedenfalls meine Erfahrung – mir begegnen Menschen, mit denen hätte ich sonst nie etwas zu tun bekommen, die hätte ich mir auch nicht ausgesucht. Und dann stelle ich fest, wie wunderbar sie sind und wie wunderbar anders. Manchmal findet man auch in einer Familie Freunde und Freundinnen...



Pfarrerin Gefjon Fischer

Kirche ist wie eine große Familie - und doch auch anders. Ihr fehlt die Abgrenzung: Wir hier und die anderen da. Familien haben auch einen Burgcharakter: gehören zusammen, wenn nötig auch gegen den Rest der Welt. Bei uns Christen gehören fast überall im Rest der Welt Menschen zu unserer Familie. Sie sprengt sie auf: Die Grenzen zwischen Familien und Völkern. Und so gehören auch die anderen dazu, die, die anders spre-

chen und denken, anders beten und singen.

Uns macht Fremdes oft Angst. Diese große Familie bietet die Chance, das Fremde zu entdecken, zu sehen: Es geht auch anders und ist trotzdem gut. Ich muss nicht so werden, aber ich darf Neues entdecken und mich einfach freuen: an dem Reichtum, an der Vielfalt. Es bedroht mich nicht.

Und damit ist diese Familie ein Zeichen dafür, wie Gott diese Welt gewollt hat: Ein Platz für viele und vieles, ein Ort zum Leben für alle, egal, wie verschieden sie sind. Die Welt ist ein Zuhause, in dem ich leben darf und meinen Platz finden kann neben ganz vielen anderen.



Freunde sucht man sich aus - Familie hat man

Eine große Familie ist das, aber sie besteht nicht nur aus Familien. Nicht nur verschiedene Menschen, auch ganz unterschiedliche Lebensformen finden ihren Platz: die, die keine Familie haben (wollen) genauso wie die, die sich danach sehnen und die, denen ihre eigene Familie zu viel ist.

Die Gemeinschaft der Christen ist wie eine große Familie, aber sie übersteigt auch unsere Vorstellung von Familie. Und wer weiß, vielleicht öffnet das ja auch unser Bild davon, wie eine Familie zu sein hat. Die Taufe jedenfalls ist deshalb auch kein eigentliches Familienfest.

Wir taufen in der Regel in unseren Sonntagsgottesdiensten. Also zu der Gelegenheit an der sich die Gemeinde versammelt. Eine Taufe findet nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit, nur im engsten Familienkreis statt.

Wer getauft wird, wird aufgenommen in eine große Familie, die allen einen Platz bietet und in der alle Platz schaffen für die anderen. Und die anderen: Das sind auch die, die ich mir nicht ausgesucht hätte – aber die ich hier in unserer Kirchengemeinde ja vielleicht entdecken kann. □

Gefjon Fischer, Pfarrerin

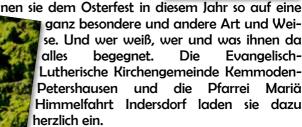
We are Family Auf dem Weg nach Ostern - für die ganze Familie

Wie schon im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr in Markt Indersdorf wieder einen Weg der Passion Jesu vom Jochen Klepper Haus am Marktplatz bis zur Klosterkirche geben. Der Weg führt vom Jochen Klepper Haus am Marktplatz, an der Marktkirche St. Bartholomäus vorbei, über den Franz-Fischer-Weg und Philosophenweg, bis in die Klosterkirche.

Die Stationen erzählen mit Bildern und Texten den Weg und die Geschichte des Jesus von Nazareth. Es geht um den Grund, weshalb wir jedes Jahr Ostern feiern und uns an diese frohe Botschaft des Evangeliums erinnern.

Ab Palmsonntag können sie diesen Weg über Ostern hinaus begehen und vielleicht begeg-







Familie - was ist das und wie funktioniert sie eigentlich?

Vater-Mutter-Kind eine Geschichte, die trotz aller Widrigkeiten gut ausgeht - zunächst. Aber Fortsetzung folgt. So könnte man die schon im "An(ge) dacht" am Anfang dieses Gemeindebriefes erwähnte Geschichte von Maria. Joseph und dem Kind mit wenigen Worten kurz umreißen. Und wir mögen darin schon vor rund 2000 Jahren das Modell der Kleinfamilie entdecken, das unser postmodernes Familienbild in



Heute ist die Familie bestehend aus dem Elternpaar und einem bis drei Kindern längst nur noch ein Entwurf unter einer Vielzahl von Alternativen und deren Varianten, Neben der seltenen Großfamilie stehen die Kleinstfamilie der Alleinerziehenden, die Patchwork-, die Regenbogen-, die Adoptivfamilie, die neuen Lebensformen in generationenübergreifenden Gemeinschaften und vieles andere mehr. Wollte man den Begriff Familie heute definieren, so könnte man sagen: Es handelt sich dabei um den Kern der Gesellschaft, in dem Menschen ieweils leben. Das Besondere daran ist, dass darin Alte und Junge zusammen leben, sich einander verbunden und verpflichtet fühlen. Die einen streben dabei dem Leben zu, die anderen machen Platz und treten ab. Man hat sich einander nicht ausgesucht, sondern unser Platz in der



Pfarrer Robert Maier

Familie ist gesetzt, und das ist gut so. Ich muss diesen Platz nicht ständig behaupten. Zugleich habe ich darin auch einen fest umrissenen Rahmen von Verantwortungen und Pflichten.

Das gibt Sicherheit und Geborgenheit. Dadurch wird Familie ein Hort, wohin ich mich zurückziehen kann, wenn es mir nicht gut geht. Zugleich liegen Gefühle nirgendwo so offen, wie in der Familie, werden Enttäuschungen so tief empfunden, weil

man einander kennt und sich nahe ist.

Deshalb gibt es auch wohl keine Familie, in der es nicht auch hin und wieder Zoff gibt. Doch ist solcher Streit in der Familie meist weniger tragisch, sondern eher ein Zeichen dafür, dass man einander nicht gleichgültig ist. Der eben noch leidenschaftlich geführte Zwist ist bisweilen anders als in der Arbeit oder im sonstigen Leben ebenso schnell verflogen, wie er gekommen ist. Wer in seinem Leben keine Familie erlebt, zu der er sich zugehörig fühlt, dem fehlt auch die Erfahrung im Umgang mit Auseinandersetzungen, dem fehlt ein wichtiges Übungsfeld für alle möglichen Lebenslagen, die einen jeden im Laufe seiner Lebenszeit immer wieder erwarten.

In Familien, wo ein jeder macht, was er will, was früher mit dem Siegel antiautoritär versehen war und auf einem übersteigerten Begriff von Partnerschaftlichkeit beruht, fühlt es sich oft kalt an. Regeln sind innerhalb einer Familie wichtig. Sie richten sich nach den jeweiligen Rollen, die darin eingenommen werden wollen und müssen, damit Familie funktioniert und ihre Aufgabe erfüllt. Eltern, die die Freunde ihrer Kinder sein wollen, erweisen ihnen und auch sich selbst damit einen Bärendienst. Denn die Heranwachsenden suchen und brauchen die Ausei-



Familie - was ist das und wie funktioniert sie eigentlich?

nandersetzung und Konfrontation mit den angehörigen der älteren Generation, um besonders in der Pubertät herauszufinden, welche Erwachsene sie einmal sein wollen; welchen Weg sie einschlagen und ausprobieren wollen. Freundschaft mit den Kindern wird man am besten schließen, wenn diese selbst einige Lebensdekaden hinter sich haben. Davor entwertet solches Kumpelsein die Beziehung untereinander zu einer Freundschaft unter vielen. Nicht umsonst erinnert man sich am besten an die Situationen, wo man in der Familie miteinander Konflikte durchgestanden hat, wo es galt schwierige Situationen zu bewältigen. Daraus lerne ich tatsächlich für mein Leben

Kinder und Jugendliche wünschen sich Eltern und Erwachsene, die anders sind als sie selbst. Es ist heutzutage eine maßlose Enttäuschung, wenn junge Leute erleben, dass die Alten ihnen in deren Jugendwahn die neuen Trends und Moden stehlen, die die Jugendlichen ja gerade deshalb erdacht haben, um anders zu sein als ihre Erzeuger. Das fing schon

in den 1980er Jahren an, als Snowboards und Inlineskates in Mode kamen, aber in kürzester Zeit von den "jungen Alten" übernommen wurden. Für Kinder und junge Leute ist es besonders auch in der Familie wichtig, bei den "Alten" Anerkennung zu finden für das, was sie sind und was sie tun. Umgekehrt wollen sie auch, dass man sie lässt und dass man nicht alles versteht, was sie gerade wollen oder treiben.

Fragt man danach, welche Familie in heutiger Zeit die richtige ist, fällt die Antwort schwer. Als die 1968er-Generation die bürgerliche Familie als kleine Hölle diffamierte, geschah das aus der bequemen Position derer, die darin groß

geworden waren und sich nun bewusst davon distanzierten. Heute dagegen gibt es alle möglichen Lebensformen, ohne dass man sich dafür groß rechtfertigen oder sie erkämpfen muss. Ebenso viele Familienmodelle stehen zur Wahl oder werden gelebt, weil sie sich so ergeben haben. Oft wird der Wunsch nach einer heilen Familie bei jungen Leuten deshalb darauf zurückgeführt, dass es sie heute im Normalfall immer weniger zu geben Gesellschaftswissenschaftler halten dagegen, dass solcher Wunsch von der großen Liebe und vom familiären Frieden nurmehr natürlich sei. Die Buntheit der heutigen Familienmodelle spräche nicht dagegen, sondern böte vielmehr eine Chance, gerade auch dort erfolgreich diesen Wunsch zu leben.

Familie erfüllt ihre Aufgabe, da wo sie in größtmöglicher Selbstverständlichkeit einen Hort des Angenommenseins in allen Lebenssituationen bietet. Wo ich erfahren kann, dass ich geliebt bin, so wie ich bin. Wo ich mich nicht zu verstellen brauche, nicht genügen muss. Familie hat nichts mit kalkulierter Work-Life-





Familie - was ist das und wie funktioniert sie eigentlich?



Regenbogenfamilie ist oder ob es sich um eine Adoptivfamihandelt. Die Familie ist in iedem Fall schützenswert, denn in ihr erhalten wir im besten Fall das Handwerkszeug. um zu Menschen einer Gesellschaft zu werden, in der friedliche. das soziale Zusammenleben gelingt. Das ist das Ziel, welches die Bibel

eine

Balance zu tun oder mit geplanter Lebenserfüllung. Da wo das geschieht, steht das "unternehmen" Familie unter so hohem Druck, dass es einem Wunder gliche, würde eine so konzipierte Gemeinschaft lange Bestand haben. Familie lebt aus dem Ungeplanten, dem Raum, das Leben auch mal dahinplätschern zu lassen. Sie lebt aus dem beruhigenden Bewusstsein besonders für Kinder, dass immer jemand da ist, in der Nähe ist, wenn ich jemanden brauche. Familie bietet die Gelegenheit, das Leben auszuprobieren im Bewusstsein, im Fall der Fälle einen Rückhalt zu haben, jemanden, den ich um Rat fragen kann, iemanden, der notfalls da ich, wenn ich nicht mehr weiter weiß. Oder wie es eine islamische Weisheit sagt: "Geh hinaus in die Wüste. Trau dich, wage dein Leben und vertraue dabei auf Gott. Aber zugleich vergiss nicht, dein Kamel anzubinden, wenn du schläfst!" Solch eine Bindung ist Familie im günstigen Fall. Und dabei ist es ganz egal, ob es sich dabei um den alleinerziehenden Vater, oder die alleinerziehende Mutter handelt, ob es eine gepatchworkte Lebensgemeinschaft ist.

der ich mich verbunden fühle, oder ob es

mit dem Gedanken an den Schöpfergott, dem wir alles verdanken, so ausdrückt: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens."

Auch das zivile Recht spricht sich für den Schutz der Familie aus diesen Gründen aus und verankert es zum Beispiel auch im Grundgesetz. Allerdings tun sich heute die Gesetzgeber schwer dabei angesichts der Vielfalt der Familienformen heute und angesichts des Wandels, dem sie nach wie vor in unseren sich entwickelnden Gesellschaften schnell unterworfen sind. Und das besonders im Konfliktfall, wenn es zum Bruch kommt. aus welchen Gründen auch immer. Nach urchristlicher Überzeugung gibt es diesbezüglich keinen Unterschied. Denn wir sind am Ende alle Gottes Kinder, ohne Unterschied, denn sonst hätte sich Gott wohl auch einen anderen Weg gesucht, auf die Welt zu kommen. "ungeklärten Verhältnissen". Er muss sich etwas dabei gedacht haben. Das zumindest müssen wir ihm zugestehen.□

> Robert Maier. Pfarrer



We are Family Alleinstehend und Kirche

Immer wieder ist in den Medien zu lesen, dass die Zahl der sogenannten Singlehaushalte in Deutschland wächst.

Ungefähr 13,8 Millionen Menschen in privaten Haushalten in Deutschland leben allein, das sind 42 Prozent der Haushalte in Deutschland.

Wie wird der Begriff Single definiert? Es sind Menschen, die ohne eine feste Beziehung zu einer anderen Person und ohne ein minderjähri-

ges Kind in einem Haushalt leben. Aber Single ist nicht gleich Single. Was oder besser wer verbirgt sich hinter dem Begriff? Menschen, die alleine wohnen? Die ohne Partner leben? Menschen, die unfreiwillig alleine leben oder verwitwet sind?

Nicht zu vergessen ist hier aber auch die große Zahl an alleinerziehenden Müttern und Vätern in Deutschland, die bei 13,2 Prozent der Gesamthaushalte



Ulrike Beuttner

liegt.

Angesichts solcher Zahlen stellt sich die Frage, wie mit diesen Personengruppen in Kirche umgegangen wird. Viele Angebote dort richten sich an Familien und oft fühlen sich manche Alleinlebenden dort fehl am Platz. Single- oder Alleinerziehend-Sein darf nicht imeinem mit Mangel gleichgesetzt werden. Nicht iede dieser Personen leidet unter dem Zustand. Es ist oft eine durchaus bewusst

gewählte Lebensform oder eine Lebensphase.

Die "Church of England" hat aufgrund der steigenden Zahl an Single-Haushalten eine Kampagne mit dem Namen "Single Friendly Church" gestartet. Mit dieser Kampagne werden Kirchengemeinden angeregt zu überprüfen, welche Formulierungen auf Plakaten, Broschüren oder Homepages verwendet werden. Welche Botschaft wird dort übermittelt?

Wie wird der Begriff "Familie" verwendet?

Welche Formen des Alleinstehend-Seins gibt es in unserer Kirchengemeinde?

Gibt es nach den Gottesdiensten die Möglichkeit für einen Austausch, ein Miteinander? Werden Alleinstehende in der Gemeinde begrüßt und in das Gemeindeleben mit einbezogen?

Sind Alleinstehende



Bereits 2011 betrug die Quote der Singles in deutschen Großstädten über ein Viertel der dortigen Bevölkerung. Tendenz steigend.



We are Family Alleinstehend und Kirche

an den Gottesdiensten beteiligt und werden bei Predigten und Andachten auch Themen und Bilder gewählt, die sowohl für Singles und Alleinerziehende als auch für Paare und Familien eine Bedeutung haben?

In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern heißt diese Initiative "Single it!" Hier finden sich die gleichen Fragestellungen und Überlegungen in Anlehnung an die Kampagne in England.

So entstand die Initiative "Singlefreundliche Kirche" im Raum Nürnberg. In den Online -Treffen kommen kirchlich engagierte, alleinlebende Menschen aus ganz Deutschland zusammen, um sich über die unterschiedlichsten Themen auszutauschen

Stimmen aus diesen Online-Treffen berichten, dass Alleinstehende und Alleinerziehende sich off bei kirchlichen

Angeboten ausgegrenzt fühlen, da es hier meistens immer noch eine Fokussierung auf Taufe, Ehe, Kinder- und Familiengottesdienst gibt und es dieser Personengruppe fehlt, dass auf sie und ihre Bedürfnisse zugegangen wird.

Diese Kritikpunkte können auch uns als Kirchengemeinde den Impuls geben, einmal genauer hinzuschauen und bei der Gruppe der Alleinstehenden und Alleinerziehenden nachzufragen, welche Ideen und Wünsche für Veranstaltungsformate sie haben, welche Themen sie angesprochen haben möchten und auch wer Lust hat, sich zu engagieren und neue Ideen einzubringen. □

Ulrike Beuttner

Quellen:

www.bpb.de www.sonntagsblatt.de www.singlesundkirche.de



Die evangelische Fastenaktion verbindet ein gemeinsames Ziel: "Üben"! Das fordert heraus, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie. Es zwingt dazu, die persönlichen Gaben und Stärken für alle einzubringen. "Üben" ist Lebenskunst.



GuK - der Gottesdienst für Große und Kleine

G u K – Hand aufs Herz, wer von ihnen weiß sofort was sich hinter diesen drei Buchstaben verbirgt?

Vielleicht haben sie ja schon einen **GuK** in unserer Gemeinde besucht und wissen was sie da erwartet? In unserer Gemeinde ist dies die Bezeichnung für den klassischen Familiengottesdienst, den Sie in Petershausen, am zweiten Sonntag im Monat, und in Indersdorf monatlich am vierten Sonntag besuchen können. Es handelt sich um eine Gottesdienstform die alle Altersgruppen ansprechen möchte.



Katharina Stingl, Katechetin und Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Nun ist das oft leichter gesagt als getan. Wie kann man jedem gerecht werden? Da kommt man schnell an die Grenzen. Wer möchte als Erwachsener schon eine Bildergeschichte erzählt bekommen, oder mit Figuren und Bausteinen am Boden spielen? Ist die Predigt für Kinder nicht zu langweilig? Und die Jugend? Wo findet die sich denn in dem Ganzen?

Am allerschönsten ist es, wenn sich die Gottesdienstbesucher angesprochen fühlen, aktiv mit dabei zu sein. Mit den



Kindern klappt es schon. Nur die Erwachsenen haben da noch so ihre Hemmschwelle, das Kind in sich wieder mal zum Leuchten zu bringen.

Natürlich darf man sich auch einfach zurücklehnen und für 30 Minuten einmal einfach nur da sein. Den Impuls der kurzen Ansprache aktiv in sich aufnehmen und darüber nachdenken, darum geht es. Und dann stellt sich die Frage: Muss eigentlich alles immer speziell auf jeden abgestimmt sein? Können wir nicht uns einmal in jemand anderen hineinversetzen?

Können wir nicht einfach voneinander lernen? Sprich, uns von den Kindern die Begeisterung abschauen, die sie noch ganz natürlich entwickeln, wenn sie eine gute Geschichte hören.

Mal zur Ruhe kommen und auch mit einfachen Worten einer biblischen Geschichte begegnen. Da darf man Blüten oder Tränen beschriften und am Altar ablegen. Sich als Schaf verkleiden und spontan mitspielen. Miteinander überlegen was uns bewegt und uns austauschen. Beim Singen in die Hände klatschen, oder auch miteinander tanzen.

Die Abkürzung GuK wird seit vielen Jahren verwendet, um alle Großen und Kleinen anzusprechen und wo sich niemand ausgeschlossen fühlt, der nicht in der klassischen familiären Form zusammenlebt. Bei uns sind alle Formen des Zusammenlebens von Menschen willkommen. We are familiy - Ja, wir wollen das sein, eine Familie. Im Gottesdienst für "Große und Kleine" sind wir Familie. wie sie eben ist. Es dürfen sich alle zu Gottes großer Familie zählen. Einsame, Traurige, Fröhliche, Verheiratete, Geschiedene oder Alleinerziehende, ebenso wie ältere Menschen, auch ohne selbst Großeltern zu sein.



GuK - der Gottesdienst für Große und Kleine

Willkommen sein in der großen Familie Jesu Christi und lebendige Gemeinde sein! Selten gibt es ein Miteinander von so unterschiedlichen Menschen und ihren Lebensgewohnheiten als in einer christlichen Gemeinde. Hier findet man sich jeden Alters zusammen, unter Menschen, die sich im Namen Gottes zusammenfinden. Die im Glauben Kraft, Hoffnung und Mut schöpfen für den nächsten Tag, die neue Woche. Den anderen nehmen so wie er ist. Sich miteinander freuen kön-

nen über so vieles was wir haben und teilen können. Das ist auch Familie! Familie hat sich verändert und wird sich auch weiterhin verändern. Dazu haben wir genügend Beispiele, von der uns auch in der Bibel berichtet wird.

Zeit für die Familie - ist wichtiger denn je. Der berufliche Anspruch an den Menschen fordert gerade in dem Alter heraus in dem eben auch Familie plant, baut und Kinder heranwachsen. Da ist jede Stunde Familienleben kostbar und unersetzlich. Familiengottesdienst kann deshalb ein ansprechendes Miteinander erleben sein. "In der Kirche fühle ich mich wohl, da ist es schön!" Wenn wir diesen Satz von unseren Kindern hören, dann haben wir alles richtig gemacht. Gönnen sie sich und ihrer Familie gemeinsame Zeit! Bleiben Sie behütet!

Ihre Katharina Stingl











VIELLEICHT
ÜBERWIEGEND
FREUNDLICH, MIT
DURCHZIEHENDEN
WOLKENFELDERN
UND EINZELNEN
SCHAUERN,
TEILWEISE ERGIEBIG.



1





die Kinder zu mir ... bommen ...

... und wehret ihnen nicht, denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes! - Anmeldung 2022/23

Mit diesen Worten Jesu aus Matthäus 19, Vers 14, schaut das Haus für Kinder Arche Noah auf das neue Kindergartenjahr 2022/2023.

Auch in diesem Jahr freut sich das Team des Kinderhauses auf alle Kinder, die ab September unseren Hort und unseren Kindergarten besuchen werden und mit ihrer Freude und Neugier den Einrichtungsalltag bereichern werden.



André Börner, Gesamtltg. HfK Arche Noah

Unsere integrative Einrichtung betreut in vier Kindergarten- und zwei Hortgruppen, insgesamt 150 Kinder im Alter zwischen 2 und 10 Jahren. Allen Mitarbeitern ist die gleichberechtigte Begleitung der Kinder und der Eltern, ganz im Sinne christlicher Normen und Werte, ein großes Anliegen. Unser Motto lautet "Hand in Hand, zum Wohle der Kinder".

Diversität und Selbstständigkeit, das sind die Eckpfeiler der täglichen Arbeit im Kindergarten. Es geht um das Erlernen lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten sowie um das soziale und emotionale Erwachsenwerden unserer Kinder, natürlich immer unter der Be-

gleitung durch das pädagogische Team im Haus.

Für unsere Hortkinder steht, neben dem Bewältigen der täglichen lebenspraktischen Aufgaben, zusätzlich die Organisation und Durchführung von Hausaufgaben sowie das respektvolle Miteinander innerhalb ihrer "Peergroup", der Gruppe der Gleichaltrigen, im Vordergrund. Hierbei werden sie verständnisvoll vom Hort

Team unterstützt und begleitet.

Weitere Informationen über unser Haus und unsere Arbeit können Sie auf unserer Homepage erhalten oder in einem persönlichen Gespräch erfahren.

Bitte melden Sie Ihr Kind über das digitale Anmeldeportal "LittleBird" der Gemeinde Petershausen an.

Bei Interesse an unserem Hort können Sie sich gerne an Frau Wambach, unsere Hortleitung wenden. Bei Fragen zu unseren Kindergartengruppen wenden Sie sich gerne an die Leitung Herrn Diakon André Börner. Wir hoffen wir haben Ihr Interesse geweckt und freuen uns auf Sie.

Ihr Haus-für-Kinder-Team

Haus für Kinder Arche Noah www.archenoah-petershausen.de

Gesamtleitg.: Diakon André Börner, Tel.: 08137 93 1960 Hortleitung: Ramona Wambach, Tel.: 08137 93 1969





Eine ... Welt ... Feier

Offizielle Übergabe des Eine-Welt-Zertifikats an das Haus für Kinder Arche Noah

Am Montag den 06. Dezember fand im Haus für Kinder nicht nur eine Nikolausfeier statt, sondern auch die Übergabe unserer Auszeichnung zur 1-Welt Kita. Wegen der Coronasituation wurde die Feierlichkeit

Eine Welt - Kita

Fair und global

immer wieder verschoben. Diese sollte eigentlich schon vor etwa zwei Jahren stattfinden. Damals hat die ehemalige Haus-für-Kinder-Leitung Philip Höhn die Eine-Welt-Zertifizierung angestrebt und sich dort beworben.

Aufgrund der aktuellen Coronasituation konnte nicht, wie geplant, ein Gottesdienst und die anschließende Feier dazu stattfinden. Stattdessen wurde im kleinen Rahmen und im Freien die Auszeichnung von Frau Trczinski vom Fairtrade-Laden übergeben.

Anwesend waren aber auch Pfarrer Maier, sowie Pfarrerin Fischer um diesem Moment beizuwohnen. Ebenso war Herr Bürgermeister Fath gekommen, um uns zu dieser Errungenschaft zu gratulieren. Gleichzeitig beschenkte er das Haus, passend zum Thema, mit einem "Adventskalender der Kulturen", der bei unserer Vertreterin der Hortkinder aleich reges Interesse weckte. In die-

sem befindet sich für jeden Tag eine Geschichte über Weihnachten in anderen Ländern. Darüber haben sich die Kinder natürlich sehr gefreut.

Alles in allem hat uns diese Veranstaltung ge-

zeigt, dass es mehr als genug Interesse gibt dieses Thema weiterzuverfolgen.

Das Haus für Kinder war übrigens eine der ersten Einrichtungen in Bayern, die diesen Titel vor etwa zwei Jahren erhalten hat. Mittlerweile gibt es eine weitere Einrichtung in Petershausen. □





Wer weiß denn

sowas?

Was ist eigentlich eine Eine-Welt-Kita?

"Am Anfana schuf Gott Himmel und Erde.", so beginnt die Bibel. Gott hat diese Welt geschaffen mit allen Lebewesen und er hat dem Menschen aufgetragen sorgsam und achtsam mit ihr umzugehen. Das The-"Eine-Welt-Kita" beschäftigt unsere Kinder im Haus für Kinder Arche Noah jeden Tag. Täglich erleben wir, wie der Mensch diese Welt Stück für Stück zugrunde richtet aus Profitaier und Eigennutz. Dabei werden Werte wie Umweltschutz und gerechte Gleichstellung aller Menschen mit Füßen getreten.

Unsere Einrichtung wurde am Nikolaustaa 2021 mit dem Zertifikat "Eine Welt-Kita: fair und alobal" ausaezeichnet und genau diesem Motto haben sich unsere Mitarbeiter*innen. Kinder und Eltern verschrieben. Achtsamer Umgang mit der Natur, ihren Ressourcen und unserem Gegenüber sind die Themen, die den Kita-Alltag prä-

gen. Das zeigt sich in der Tatsache, dass in unserer Einrichtung Kinder unterschiedlichster Nationalitäten und Kulturen zusammenleben und die tägliche Arbeit von Themen wie Nachhaltigkeit und Recycling bestimmt wird. Diesen großen Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam mit großer Leidenschaft. Immer wieder wird dabei deutlich, dass wir Erwachsenen von den Kindern mehr lernen können als umgekehrt. Gerade wenn es darum geht seinem Gegenüber mit Respekt und Toleranz zu begegnen, sind unsere Kinder "die besseren Erwachsenen". Wir sehen tagtäglich, wie gelebte Integration und Inklusion wunderbar gelingen kön-

Genau dieser Gedanke von Nächstenliebe und "Wir sind alle eine Welt", sollte aber nicht nur regional gesehen werden. Über den Tellerrand schauen heißt die Devise und das wird auch immer wieder zum Thema im Haus gemacht. So arbeiten wir mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie dem Fair-Trade-Laden aus Petershausen zusammen und beteiligen uns so an verschiedenen Aktionen, bei denen für einen auten Zweck gesammelt wird, womit wir Menschen die in



Kinder immer Neugieria und stellen viele Fragen. Dies spiegelt sich bei der Umsetzung verschiedener Bastelangebote wieder, bei denen auf Materialien zurückgegriffen wird. die unsere Kinder und Eltern von zu Hause mitbringen wie zum Beispiel

Joahurtbecher und vieles mehr.

Der Gedanke, dass wir alle zu dieser Welt gehören und die Ressourcen dieser Welt sowie alle Lebewesen mit Respekt behandeln sollen, ist eine Grundeinstellung die unsere Kinder schon früh verinnerlichen. wenn wir Erwachsenen ihnen das vorleben. Und so sollten wir ein Stück weit wieder werden wie die Kinder und unsere Welt mit den Augen eines Kindes sehen, denn nur so aelinat es uns Nachhaltia zu leben und die Schöpfung Gottes zu bewahren.

Andre Börner





Hort...

meets ... SeniorenNachmittag

Miteinander der Generationen Eine Tradition unseres Hortes wiederbeleben!

Seit 2005 besuchen wir vom Hort Arche Noah zweimal im Jahr den Seniorennachmittag im Evangelische Gemeindezentrum, Jedes Jahr im Frühling und im Herbst bereiten die Hortkinder ein Nachmittagsprogramm die Senioren vor. Da werden Theaterstücke einstudiert. wie zum Beispiel "Der Karneval der Tiere", "Oh, wie schön ist Panama", "Die kleine Nimmersatt" Raupe und

viele andere. Dazu werden auch Lieder zu den Stücken geübt und Gedichte ausgesucht, gelernt und vorgetragen. Obendrein basteln die Kinder immer fleißig mit ihren Erzieher*innen Frau Eisenmann, Frau Wambach und Herrn Klimsch ein kleines Geschenk für jede/n



Ramona Wambach Hortleitung, HfK Arche Noah

Leider konnte durch Corona bedingt die letzten zwei Jahre kein Seniorennachmittag stattfinden. Und damit fiel auch unser Besuch aus.

Damit der Kontakt jedoch nicht abbricht und die Senioren merken, dass wir weiterhin an sie denken und es auch schade finden, dass der Seniorennachmittag wieder ausfällt, haben wir trotzdem für die Senioren gebastelt.

Passend zur Weihnachtszeit Tannenbäume. Außerdem wurden Weihnachtskarten handgemalt und mit einem Gedicht und einem Gruß versehen.

Frau Fähr-Kittel hat sich bereit erklärt, die gebastelten Geschenke an die Senioren zu verteilen.

> Am Donnerstag, den O2. Dezember 2021 war es dann soweit. Zwei Hortkinder übergaben die Geschenke Frau Fähr-Kittel. Im Gegenzug bekam jedes Hortkind und die Erzieher*innen eine kleine Nascherei.

Wir hoffen alle, dass nächstes Jahr wieder ein Seniorenkreis stattfinden wird und weiterhin der Kontakt bestehen bleibt. □

In großer Verbundenheit auch in schwierigen Zeiten Ihr und euer Hort-Team





Krippenbau

im Hort der "Arche Noah"

Auf den Spuren der Ereignisse von Bethlehem mit Schere, Kleber und anderen Werkzeugen

Im Hort Arche Noah ist immer was los, vor allem in der Vorweihnachtszeit geht es richtig rund. Es herrscht ein reges Treiben.

Da wird viel gebastelt, gesungen und gebacken. Die Kinder können Weihnachtsgeschenke basteln und jeden Tag findet ein Advents-Zusammensitzen statt.

Dieses Jahr haben wir für die Kinder ein besonderes Projekt angeboten. Wer woll-

te, konnte sich aus einem Schuhkarton seine eigene Krippe bauen und diese dann mit nach Hause nehmen. Gewissermaßen eine Krippe-to-go im positiv-

sten Sinne. Die Kinder waren sehr begeistert, und so entstanden viele tolle Krippen. Hier kann man eines der kleinen Meisterwerke sehen.

Wichtig ist uns in pädagogischer Hinsicht, den Kindern bei allen Projekten auch Anregungen zu geben zum Weiterdenken und Selbst-Entwickeln. So wurde aus der Bastelei der Krippen, danach einiges mehr. Denn bei manchen unserer Hortkinder entstanden dann auch ganz neue



Niklas Klimsch, Erzieher im Hort

ldeen, was man mit der selben Methode auch noch basteln könnte.

Aus den Schuhkartons, die wir noch hatten, wurden so auch Aquarien oder ein ganzer Zoo gebastelt. Schließlich ist die eigene Phantasie die wichtigste Erlebniswelt, die wir haben. Die Kinder konnten so im stressigen Vorweihnachtsalltag und der immer wiederkehrenden Verunsicherungen durch die Corona

-Pandemie ein wenig abschalten und so wirklich eine besinnliche Weihnachtszeit erleben. □

> Es grüßt wie immer Ihr und euer Hort-Team





Infos und Reservierungen im Pfarramt

Tel.: 08137 - 92 903 E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de



Kirchen-Kino 2021



fin Herzliches Willkommen

Kirchen-Kino 2022

Evang.- Luth. Gemeindezentrum Petershausen - Rosenstr. 9

Unser Kirchen-Kino geht heuer früher als sonst in die "Sommerpause"!

Die derzeit noch kaum planbare Corona-Lage machen es uns unmöglich, guten Mutes Sie einzuladen. Wir starten deshalb dann wieder im Oktober

Bleiben Sie bis dahin behütet!

Unsere Vorstellungen beginnen um 20.00h, Einlass 19.45h. Wir zeigen unterhaltsame und anspruchsvolle Filme für junge Menschen und Erwachsene jeden Alters.

Eine kleine Einführung zu Entstehung und Hintergrund Die jeweils aktuellen

des Films geht der Vorstellung voraus.

Die Vorankündigung der Filme und einige Infos dazu gibt es im Vorfeld im Pfarramt.

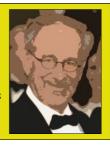
Bleiben Sie uns treu! Wir sehen uns!

Der Eintritt ist immer kostenlos - Spenden sind gerne willkommen!

"Das Kino ist der Ausdruck unserer Träume. Genau das ist das Kino: die Möglichkeit. unsere Träume

zu übersetzen."

Steven Spielberg, Regisseur



Hygieneschutz-

maßgaben

sind zu beachten.



Emmausgang am Ostermontag

Auf Jesu Spuren gehen wir zusammen mit den Jüngern am 18. April, um 09.30h. Gemeinsam ein Stück gefühltes Ostern erleben wie die Emmausjünger.

Jesus Christus spricht:

Zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern laden wir ein zu einem ökumenischen Spaziergang. Dazu treffen wir uns in Jetzendorf an der Pfarrkirche St. Johannes und wandern zur Pfarrkirche nach Steinkirchen. Wie einst die Jünger wollen wir auf dem Weg ins Gespräch kommen und einander begegnen.

Werzu mir kommt,

werde ich

den

ca. 10.30h
einen ökumenischen
Gottesdienst und machen
anschließend wie Jesus
und die Emmausjünger
Brotzeit
gemäß den dann
aeltenden

Dort feiern wir

nicht abweisen.

Covid-Schutzregeln.

Joh 6,37



Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden in den einzelnen Gemeindeteilen zu den auf jeder Seite oben angegebenen Zeiten statt. Ausnahmen von dieser Regel sind deutlich bei einzelnen Gottesdiensten vermerkt.

Abkürzungen im Gottesdienstkalender und ihre Bedeutung:

AW = Abendmahl mit Wein;

AS = Abendmahl mit Traubensaft;

GuK = Gottesdienst für Große und Kleine (Familiengottesdienst)

Gottesdienst in "CORONA-Zeiten" Es gelten die Vorort einsehbaren Regeln unseres Infektionsschutzkonzeptes!

Falls es, je nach Veränderung der Lage, zu Neuerungen hinsichtlich der geltenden Reglements kommt, informieren wir Sie aktuell ggf. vor Ort.
Wir bitten Sie/euch um Ihr/euer Verständnis!

März

Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!

Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus
und bittet für alle Heiligen.

Eph 6,18

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
	F	reitag, 04. Mär	z	
		17.00h Weltgebetstag Klosterkirche Mkt. Indersdorf	18.30h Weltgebetstag	
Sonntag, 06. März - Invokavit				
Gottesdienst		Gottesdienst	Gottesdienst	
Sonntag, 13. März - Reminiscere				
	Gottesdienst - AS	Gottesdienst	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK & MusiG	Ökum. Kindergd. f. Gr. u. Kl.



März

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
	Sonntag, 20. März - Okuli			
Gottesdienst - AS		Gottesdienst - AS	Gottesdienst Band Kindergd.	
Sonntag, 27. März - Laetare				
	Gottesdienst	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK	Gottesdienst	

April

Monatsspruch April

Maria von Magdala kam zu den Jüngern

und verkündete ihnen:

Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Joh 20,18

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
	Sonnt	ag, 03. April - J	udika	
Gottesdienst		Gottesdienst	Gottesdienst	
	Sonntag	g, 10. April - Pa	lmarum	
			Konfirmanden- Vorstellungsgd.	
Donnerstag, 14. April - Gründonnerstag				
				19.00h Gottesd AW
	Freitag	, 15. April - Kar	freitag	
Gottesdienst - AW Chor			11.00h Gottesdienst - AW ☐ Chor	
Samstag, 16. April - Karsamstag				
			18.00h Liturg. Jugend- Osternacht	



April

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
	Sonntag,	17. April - Oste	ersonntag	
	Gottesdienst - AW	Gottesdienst - AW	05.30 Uhr! Osternacht - AW	
	Montag,	18. April - Oste	rmontag	
Start 09.30 Uhr!	zum traditionellen "Emmaus-Gang"! Wir wandern heuer um 09.30h von der Pfarrkirche Jetzendorf St. Johannes zur Pfarrkirche nach Steinkirchen. Dort feiern wir um 10.30h einen ökumenischen Gottesdienst. (siehe auch S. 21)			
	Das anschließende gemütliche Beisammensein richtet sich nach den geltenden Infektionsschutzbestimmung. Wir werden sehen, was möglich ist.			
Sonntag, 24. April - Quasimodogeniti				
		Gottesdienst für Große und Kleine GuK	Gottesdienst	

Mai

Monatsspruch Mai

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht..

3. Joh 2

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
	Sonntag, 01.	Mai - Miserico	rdias Domini	
Gottesdienst		Gottesdienst Gottesdienst		
	Sonntag, 08. Mai - Jubilate			
	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst für Große und Kleine GuK	Gottesdienst
Sonntag, 15. Mai - Kantate				
			Gottesdienst ☐ Chor Ehrungen Kindergd.	



Mai

		IVIAI		
Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
	I	Freitag, 20. Mai	i	
			19.00 Uhr! Gottesdienst - Beichte u. AW anlässlich der Konfirmationen 1 und 2	
	S	amstag, 21. Ma	ai	
			10.00 Uhr! Konfirmations- gottesdienst 1 13.30 Uhr! Konfirmations- gottesdienst 2 19.00 Uhr! Gottesdienst -	
			Beichte u. AW anlässlich der Konfirmation 3	
	Sonn	tag, 22. Mai - R		
			10.30 Uhr! Konfirmations- gottesdienst 3	Ökum. Kindergd. f. Gr. u. Kl.
	Donnerstag, 2	26. Mai - Christ	i Himmelfahrt	
11.00 Uhr!	einer traditione	oden": Open-Air- llen Fahrrad-Ster ruppe MusiG uns	-Gottesdienst verb nfahrt. (Infos da: erer Gemeinde!	ounden mit zu S. 22)
	Sonn	tag, 29. Mai - E	xaudi	
			Gottesdienst	

Juni

Monatsspruch Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Das Hohelied der Liebe 8,6

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr		Vierkirchen 10.30 Uhr
	Sonntag, (05. Juni - Pfing	stsonntag	
		Gottesdienst - AW	Gottesdienst - AW	
	Montag, (06. Juni - Pfings	stmontag	
Gottesdienst				
	Sonntag, 12. Juni - Trinitatis			
		Gottesdienst		
:	Sonntag, 19. Ju	ıni - 1. Sonntag	nach Trinitatis	
			Gottesdienst Kindergd.	
Sonntag, 26. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis				
	Gottesdienst - AW	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK	Gottesdienst - AW	

Am 21. Juni ist ...



Juli

Monatsspruch Juli

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3



Sonntag, 03. Ju	ıli - 3. Sonntag	nach Trinitatis	
	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
S	amstag, 09. Jul	li	
		19.00 Uhr! Geistliche Abendmusik danach Aperitif	
Sonntag, 10. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis			
		Familien- Gottesdienst anschl. Gemeindefest	
Sonntag, 17. Ju	ıli - 5. Sonntag	nach Trinitatis	
	Gottesdienst - AS	Gottesdienst - AS Kindergd.	
Sonntag, 24. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis			
Gottesdienst - AS	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK	Gottesdienst - AS	
Sonntag, 31. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis			
	O9.00 Uhr Sonntag, 03. Ju Sonntag, 10. Ju Sonntag, 17. Ju Gottesdienst -	Sonntag, 10. Juli - 3. Sonntag Gottesdienst Samstag, 09. Juli Sonntag, 10. Juli - 4. Sonntag Gottesdienst - AS Sonntag, 24. Juli - 6. Sonntag Gottesdienst - AS Gottesdienst - AS Gottesdienst - Gottesdienst - AS Guk	09.00 Uhr Sonntag, 03. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Gottesdienst Band Samstag, 09. Juli 19.00 Uhr! Geistliche Abendmusik danach Aperitif Sonntag, 10. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis Familien- Gottesdienst anschl. Gemeindefest Sonntag, 17. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst - AS Kindergd. Sonntag, 24. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst - AS Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst AS Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst AS Gottesdienst AS Gottesdienst Gottesdienst AS Gottesdienst AS Gottesdienst AS Gottesdienst AS Gottesdienst AS



Regelmäßige Andachten

Ökum. Friedensgebet Mkt. Indersdorf

1. Montag im Monat Termine

Monat 19.30 h, am 07.03., Jo.-Klep.-Hs. dann 04.04.; 02.05.; 06.06.; 04.07. etc. in der Marktkirche

Jo.-Klepper-Haus/Marktkirche Infos im Pfarramt Tel.: 08137 92 903



Regelmäßige Andachten

Taizé-Andachten Mkt. Indersdorf 2. Mittwoch im Monat 19.30 h

Termine: Termine: 16.03.; 11.05. etc.

Jochen-Klepper-Haus

Pfarrerin

Gefjon Fischer Tel.: 0151 74 32 6673

Gottesdienste in den Seniorenheimen

immer mit Abendmahl - Informationen: Pfarrerin Gefjon Fischer

ProSeniore Wohnpark 2. Donnerstg.i.M. 10.00 h

Ebersbach Termine: 10.03.; 12.05.; 07.07.; 15.09. etc.

Senterra/Alloheim 3. Donnerstg.i.M. 10.30h

Mkt. Indersdorf *Termine: 24.03.; 26.05.; 28.07. etc.*

Sympathia Pflegeztr. 4. Donnerstg.i.M. 10.00 h

Vierkirchen, Esterhofen *Termine:* 31.03.; 19.05.; 21.07.; 29.09. etc.

DanuviusHaus 2. Freitag i. M. 10.00 h

Petershausen Termine: 08.04.; 15.07.; 14.10; etc.



Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.

Alexis Carrel

Alle weiteren und noch offenen Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage www.petershausen-evangelisch.de bekanntgegeben.





Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg. Mahatma Gandhi



1. DER URKNALL Vortrag

Vor 13.8 Milliarden Jahren entstand unser Universum mit Galaxien, Sternen und Planeten aus einem winzigen, nicht messbaren Punkt; so auch 8 Milliarden Jahre später unsere Erde.

Wir nennen das heute den Urknall. Soweit die Theorie.

Doch was steckt dahinter und welche Anhaltspunkte gibt es dafür?

Donnerstag,
07. April,
20.00h
Grundschule
Petershausen
Pfarranger 6
Eintritt: 8,-€/erm. 5,-€
Weitere Infos
und Online-Buchung unter
www.vhs-petershausen.de

Ein allgemeinverständlicher Vortrag mit beeindruckenden Bildern von Andreas Burkert, Leiter des Lehrstuhls für theoretische und numerische Astrophysik an der LMU, München

2. LOST IN SPACE?

Dialog-Abend

Der Mensch im Universum und die Frage nach dem Sinn

Die Naturwissenschaft vermag zu erklären, wie das vorhandene Universum funktioniert.

Die Frage nach ethischen-gesellschaftlichen Folgen daraus für unser Handeln, nach unserem Selbst— und Weltbild, nach der Bedeutung des Menschen im Universum fordert das Gespräch zwischen Astrophysik und Theologie.

Ein Dialog über Erkenntnisse, Visionen und Ahnungen, die uns Menschen im Angesicht des Universums existetiell betreffen. Prof. Dr. Andreas Burkert im Gespräch mit Pfr. Robert Maier

Donnerstag, 28. April, 20.00h, Segenskirche Petershausen Rosenstraße 9, Eintritt frei - Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen

MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Soli Deo Gloria



musique à la carte pour la Gloire de Dieu unsere Kirchenmusikgruppen

Giving Glory to the Lord

4 Church Singers	Der Gospelchor	nach Vereinbarung
	Kontakt und Infos: Gabi Didrich	Tel.: 08139 99 44 44
Kirchenchor	Singen und musizieren, Gottesdienste gestalten mit traditionellen und neuen Liedern	44444
	Kontakt und Infos: Dagmar Heimerl	Tel.: 08136 8353
Band	Praise the Lord the Allmighty Mit Gitarre, Keyboard, Percussion und Gesang zum Mitsingen im Got- tesdienst	AAAA
NA INA BE	Kontakt und Infos: Jürgen Blattner	Tel.: 08137 53 93 90
Posaunenchor	Brass Sound im Gottesdienst Eine evangelische Tradition	birgit.debes@gmx.de
	Kontakt und Infos: Birgit Debes	Tel.: 08166 13 59
MusiG Musik im Gottesdienst	Von Taizé bis Traditionell Schwungvolle und lebendige musikalische Gestaltung von Gottesdiensten aller Art	
	Kontakt und Infos: Gottfried Lehmann	Tel.: 08137 99 59 59 gottfried.lehmann@outlook.de



Die Ahnung vom Tuten und Blasen

... ist zwar eine Kunst, aber keine Hexerei!

Wir suchen Menschen, die miteinander ...

... Spaß haben am Musizieren

... musikalische Kenntnisse

auffrischen wollen

... ein Instrument erlernen wollen, etwa "himmlische Posaune" oder ..

... mit der Tuba endlich mal den Ton angeben möchten!

Birgit Debes, die Leiterin unseres Posaunenchors, freut sich auf jede/n; montags, Ev. Segenskirche in Petershausen

Birgit Debes ist staatlich geprüfte Instrumentallehrerin und Diplommusikerin. Im Hauptberuf arbeitet sie als Musiklehrerin an der Musikschule Ebersberg.

Zusammenwachsen beim Musizieren,, so unterschiedlich wir selber und unsere Motivationen auch sir

Kontakt: E-Mail: birgit.debes@gmx.de - Tel.: 08166 13 59



Konfi-News

Mind the date, dann kommst du nie zu spät!

Unser Konfi-Kurs 2021/22 ist nun auf seinem Höhepunkt. Die meisten Konfi-Samstage konnten trotz Corona stattfinden. Wir hoffen, dass das auch künftig möglich ist. Hier alle bisher aktuellen Termine!

Hier unten gibt's alle Termine in maximaler Kürze zum Nachschauen, wenn noch was unklar sein sollte. Ansonsten einfach bei uns anrufen!



Konfi-Kurs 2021-22 Das sind eure Termine!

- Konfi-Samstag, 19. März von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
- Konfi-Samstag, O2. April von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
- Konfi-Vorstellungsgottesdienst am Palmsonntag, 10. April um 10.30h in der Segenskirche, ein Gottes-

um 10.30h in der Segenskirche , ein Gottesdienst gestaltet von den Konfis

- Liturgische Osternacht der Jugend, Samstag, 16. April bis Oster-Sonntagmorgen, 17. April ab ca. 18.00h im Gemeindezentrum und der Segenskirche
 - Konfi-Samstag, 30. April von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
- Konfi-Freizeit Freitag, O6. Sonntag, O8. Mai auf dem Stillerhof in Wessobrunn, Bayerisches Oberland
- Probe der Konfirmation, im Mai, Datum wird bekanntgegeben von 17.00h. Segenskirche
- Konfirmation 2022, von Freitag, 20. Mai Sonntag, 22. Mai Genaue Daten je nach Einteilung der Konfirmationsgruppen, Segenskirche Wenn es noch Fragen gibt, meldet euch/melden Sie sich! Robert Majer. Pfr. und Gefion Fischer. Pfrin.

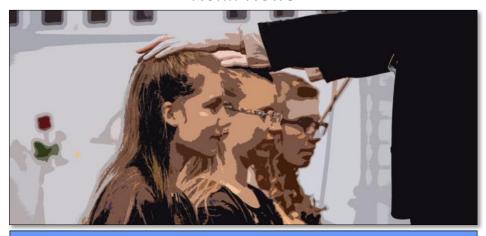


Der neue Konfi-Kurs 2022-23 startet im Juli

Alle Jugendlichen, die bis Mai 2023 14 Jahre alt werden, sind dazu herzlich eingeladen. Infos dazu im Pfarramt!



Konfi-News



Am Wochenende um den Sonntag Rogate 2022, Von Freitag, 20. Mai, bis Sonntag. 22. Mai, werden konfirmiert ...

> Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der betreffenden Personen online nicht möglich.

Wir bitten hierzu um Ihr Verständnis.

Herzlichen Dank.

Und nach der Konfirmation seid ihr reif für die Insel! Das habt ihr euch verdient!

Zusammen mit den Konfileitern geht's nach Lindenbichl, die Mega-Insel für Jugendliche im Staffelsee. Ein Wochenende im Zeltlager zum Baden, Spaß haben und auch von den anderen erfahren, wie man Leiter wird - wenn man will!

Komm einfach mit - das wäre cool!

Von 01. bis 03. Juli, Wochenende im Zeltlager Lindenbichl im Staffelsee für Konfirmierte

Wir haben dazu Anmeldeflyer für euch. Weitere Infos im Pfarramt!

What's on?! 2022

Evangelitche Angebote für Jugendliche Frühling und Sommer Region Dachau und Landkreit



Taizé - Eine besondere Reise für junge Leute zwischen 15 und 27 Jahren

31. Juli bis 7. August 2022 Kosten: vsl. 175,- € (siehe Homepage) Leitung: Enrico Hellmuth, Melanie Hedderich, Lorenz Schuster

Wohl einer der beeindruckendsten Orte der Welt. Jugendliche aus allen Kontinenten kommen hier zusammen. Zu unserem Reisezeitpunkt sind es ca. 2.000 Jugendliche. In Taizé bist du nie allein und immer von Herzensmenschen umgeben. Wir laden Dich ein, diese großartige Erfahrung zu machen. Wir fahren gemeinsam mit Kleinbussen nach Taizé. Du wirst diese Art von Gemeinschaft immer wieder wollen. Ein Aufenthalt in Taizé kann helfen, Abstand zu gewinnen vom Alltag, ganz verschiedene Menschen kennenzulernen und über ein

Engagement in Kirche und Gesellschaft nachzudenken. Wer nach Taizé kommt, ist eingeladen, im gemeinsamen Gebet und Gesang, in Stille, im persönlichen Nachdenken und Gesprächen mit anderen, nach Gemeinschaft mit Gott zu suchen.

Anmeldung unter ...
www.ejdachau.de
Fragen an ...
ei.dachau@elkb.de



05. – 11. Juni 2022 (1. Pfingstferienwoche) Flexpreis: 120 – 200 €



Du bist zwischen 13 und 15 Jahre alt.
Du hast Bock auf Gemeinschaft und
Natur. Du bist gerne aktiv und brauchst
Platz für dich! Wir machen Urlaub
mitten in der Natur, nahe der Isar. Jede
Menge Spaß und ein feines Programm,
Kochen über Feuer und ausschweifen-

den Abenden! Fahr mit und genieße!

Anmeldung unter ... www.eidachau.de

Fragen an ...

<u>ej.dachau@elkb.de</u> Diakon

Enrico Hellmuth Tel.: 08131 31 89 246

E-Mail: erico.halbauer@elkb.de

Folge uns auf Instagram - ej.dachau





Angebote für Kinder und Familien

Gottesdienst für Große und Kleine (GuK)

Diese Gottesdienste werden von Teams vorbereitet. Wir feiern sie in der Regel monatlich sowohl in Petershausen als auch in Markt Indersdorf.

Petershausen: 2. Sonntag im Monat Markt Indersdorf: 4. Sonntag im Monat Ausnahme in den Ferien oder bei besonderen Festen!

In diesen Gottesdiensten wird jede Altersgruppe angesprochen. Eine anschaulich gestaltete biblische Geschichte steht im Mittelpunkt. Dazu Aktionen, wo alle beteiligt sind. Wir beginnen um 10:30 h! Es dauert bis ca. 11.15 h.

In Indersdorf gibt's hinterher Kirchen-Kaffee und Zeit zum Reden. **Je nach Corona-Regeln!** □



Die nächsten Termine auf einen Blick

In der Segenskirche, Petershausen

13. Mrz. 2022, 10.30h

08. Mai 2022, 10.30h



Im Jochen-Klepper-Haus, Indersdorf

27. Mrz. 2022, 10.30h 24. Apr. 2022, 10.30h

26. Jun. 2022, 10.30h

und

24. Jul. 2022, 10.30h

Kindergottesdienst Petershausen, Bibelgeschichten erleben

Immer parallel zum Hauptgottesdienst in der Segenskirche, Petershausen am Sonntag, um 10.30 h: unsere nächsten Termine sind ...

20. März; 15. Mai; 19. Juni; 17. Juli 2022

Ökumenischer Kindergottesdienst in Vierkirchen

Ein Gottesdiens natürlich auch für Gottesdienst natürlich auch für Gottesdienst

Ein Gottesdienst für Grundschüler und Kindergartenkinder, aber natürlich auch für alle, die kommen wollen, egal wie alt oder jung sie sind. Sechsmal im Jahr, jeweils um 10:30 h,

im Evang. **Gemeindehaus in Vierkirchen** Unser Gottesdienst dauert etwa 30 - 40 Minuten.

Die nächsten Termine sind am

13. März. und 22. Mai 2022

Weitere Termine, siehe Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefes.

Unsere Kinderseite

Ostern ist die Zeit des Suchens!

KIRCHE MIT "Natürlich", werdet ihr sagen. Denn da suchen wir die Ostereier, die der Osterhase (beziehungsweise die Eltern) versteckt haben! Aber nicht nur das. Denn da geht es auch um die Geschichten in der Bibel, die davon erzählen, wie die Freundinnen und Freunde, die Jesus tot glaubten, ihm wieder auf wunderbare Weise begegnet sind. Bis heute machen sich Christen und Christinnen deshalb an Ostern auf Spurensuche, um zu entdecken, wie das wohl damals war.

ne deheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos, Jesus ist tot - und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. "Ja, er hat sogar mit uns gegessen!" Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: "Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!" Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. "Seid zuversichtlich", sagt er. "Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch." Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie - dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut. Lies nach im Neuen Testament: Lukas 24,36-53

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: "Wie das Wetter wohl morgen wird?" Sagt der andere: "Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen."



Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.





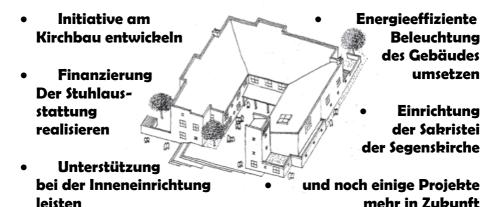


Viel Spaß beim Lesen, Basteln und Rätseln!



Verein zur Förderung des Evangelisch-Lutherischen Gemeindezentrums Petershausen e.V.

Freude am Entwickeln



Machen Sie mit und werden Sie Mitglied bei uns durch formfreien Antrag an folgende Adresse: Joerg-Blickle@web.de

Bei kleinen Mitgliedsbeitrag freuen wir uns, wenn Sie mitmachen. Wir informieren Sie gerne!

Es gibt immer was zu tun!



Also, machen Sie doch mit!

Schon eine Idee für ein gutes Werk zu Ostern?
Auch eine Spende zählt dazu ...

Spenden immer gerne an ...
IBAN: DE 42 7009 1500 0002 1162 00
BIC: GENODEF1DCA

Herzlichen Dank sagt der Vereinsausschuss

Max-Otto Becker, Dr. Jürgen Blattner, Carola Blattner, Barbara Blickle,
Jörg Blickle, Ruth Herzog, Wolfgang Müllner,
Hildegard Rosenmaier,
Dietmar Scheer.



Freud und Leid in unserer Gemeinde



Wer wir sind

Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Kemmoden-Petershausen ist eine der großflächigen Diasporagemeinden im ländlichen Oberbayern. Von alters her umfasst sie zahlreiche Orte im Bereich zwischen Dachau und Pfaffenhofen nördlich der bayerischen Landeshauptstadt um die beiden Zentren Petershausen und Markt Indersdorf.

An den fünf Standorten unserer Gemeinde vereinen sich Tradition und Moderne schon dadurch, dass unsere Kirchengebäude in den Orten Lanzenried und Kemmoden zu den ältesevangelischen Kirchen in Oberbayaehören. ern Zualeich ist unsere

Segenskirche in Petershausen seit 2016 eines der neuesten Gotteshäuser der Bayerischen Landeskirche. Seit der Geburtsstunde unserer Gemeinde um das Jahr 1829, gegründet von evangelischen Siedlern aus der Pfalz und dem Elsass, sind wir sowohl in demographischer Hinsicht als auch im Blick auf unseren Glauben und Denken immer eine junge Gemeinde geblieben.

Unter dem Motto "Menschlich-Lebendig -Offen-Engagiert" begegnen wir gern den immer neuen Herausforderungen, die sich uns inmitten der Zuzugs- und Wachstumsregion im Umfeld des nahegelegenen Ballungsraumes stellen. Kirche mitten in der Gesellschaft wollen wir dementsprechend sein. Dazu wenden sich unsere PfarrerInnen, unsere hauptberuflichen MitarbeiterInnen und die vielen engagierten Ehrenamtlichen unserer Gemeinde mit ihren Ideen und Angeboten an Menschen aller Generationen und

in allen Lebenslagen.

Unter den zahlreichen, unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten an fünf verschiedenen Predigtstationen befinden sich nicht wenige Angebote für Familien mit Kindern. In Markt Indersdorf, Petershausen und Vierkirchen finden regelmäßig Gottesdienste für "Große und Kleine" beziehungsweise Kindergottesdienste

Kindergottesdienste statt. Unsere engagierte Jugendarbeit schöpft ihre Dynamik aus einer profilierten und zeitgemäßen Arbeit mit unseren Konfirman-Fin den. aufaeschlossenes ökumenisches Miteinander ist uns eine Selbstverständlichkeit Wir bieten Platz für Veranstaltungen für und mit

Erwachsenen zu aktuellen Themen in Kirche und Welt und setzen uns ein für die Förderung von Musik und Kultur. Wir wenden uns Menschen zu, die ihren Lebensabend zu Hause oder in einem der Seniorenheime unserer Region verbringen, und wir bieten Kindern eine Heimat in unserem "Evangelisch-Lutherischen Haus für Kinder Arche Noah" in Petershausen.

Kirche, die offen ist für Menschen, ihre Anliegen, Ideen und Anregungen, aber auch Kirche, die profilierte Antworten gibt auf die Frage, was protestantisches Christsein unter den Herausforderungen unserer Zeit bedeutet, das wollen wir sein. Alles Weitere über uns und aktuelle Informationen erfahren Sie aus diesem Gemeindebrief, auf unserer Homepage www.petershausen-evangelisch.de oder in unserem Pfarramtsbüro.

In diesem Sinne, herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie! □



Segenskirche Petershausen, eingew. 2016

Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen

Eltern-Kind-Gruppe

Baby- und Elterntreff	Termine und Kontakt	www.facebook.com/stillen
Termine auf Anfrage!	Barbara Waffler	Tel.: 08136 893 7510 barbara.waffler@afs-stillen.de

Kindergruppe

Glückskäfer Vierkirchen	monatlich, 4. Sonntag,	14.00 - 19.00 h
Gemeindehaus Vierkirchen	Jutta Lechtenberg-Diehl	Tel.: 08136 893 455

Treffpunkte für Erwachsene

Kontaktkreis	monatlich, 2. Mittwoch,	15.00 h
Geburtstags-Besuchskreis	Monika Binnefeld:	Tel.: 08137 92 207
Gemeindezentr. Petershausen		
Creativ in Vierkirchen	monatlich, 2. Mittwoch,	09.00 h
Handarbeiten und Basteln	Edith Oestreich:	Tel.: 08139 6491
Evangalisch in Waisha		40.00 h
Evangelisch in Weichs Erwachsenentreff	i.d.R. zweimontl., 2. Dienstag	19.00 h; zur Zeit keine akt. Termine
	,	zur Zeit keine akt. Termine
Erwachsenentreff	2. Dienstag	zur Zeit keine akt. Termine
Erwachsenentreff	2. Dienstag Ansprechpartner:	zur Zeit keine akt. Termine in Klärung

Treffpunkte für Senioren

Seniorenkreis Indersdorf		14.00 h - Termine:
		z.Zt. nach aktueller
	monatlich, 2. Mittwoch	Absprache u. Bekanntgabe
	Ansprechpartner:	
		Tel.: 0151 74 32 6673
Seniorennachmittag		14.00 h - Termine:
Vierkirchen		z.Zt. nach aktueller
	monatlich, 3. Dienstag	Absprache u. Bekanntgabe
	Edith Oestreich:	Tel.: 08139 6491

Alle noch offenen Veranstaltungen und Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben.

www.petershausen-evangelisch.de

Haben Sie bitte Verständnis für kurzfristigere Planungen in diesen Zeiten. Bleiben Sie behütet!



Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen

Treffpunkte für Senioren

Seniorenkreis Petershausen

monatlich,

Petershausen letzter Mittwoch,

14.00 Uhr

Uschi Fähr-Kittel

Tel.: 08137 2689

Intiativen zur Gemeindefinanzierung

Förderverein Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen

Vors.: Jörg Blickle Tel.: 08137 939 935

E-Mail: Joerg-Blickle@web.de

Altpapiersammlung Wir suchen dringend neue Mitstreiter!

Die Sammlung findet jeweils am

Altpapiersammlung

in

Petershausen

letzten Samstag des Monats statt, außer im August und Dezember.

Der Altpapiercontainer ist während der Sammlung geöffnet.

Kontakt und Infos: Herr Knobel

08.30 - 11.30 Uhr Tel.: 08137 2535

Altpapiersammlung

in

Markt Indersdorf

Die Sammlung findet halbjährlich am 2. Samstag der Monate Januar

und Juli statt.

Kontakt und Infos: Martin Heimerl

Altpapiersammlung in

Vierkirchen

Der Altpapiercontainer ist jeden Samstag von 10.00 - 13.00h auf dem Gelände des Bauhofs

aeöffnet.

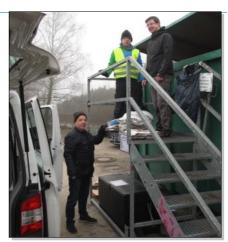
Tel.: 08136 8353

Infos: Wolfgang Müllner Tel.: 08139 7331

"Papier is money"

... und ohne "Moos" ... ist auch bei uns in der Gemeinde nichts los!

Also mach/machen Sie mit bei uns. Kontakte und Infos siehe oben.





Unsere Ansprechpartner

Bei allen Fragen und Nöten, die Sie und unsere Gemeinde betreffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an ...

... unser Pfarramt (siehe S.47)

... die Ansprechpartner unseres Kirchenvorstandes und der Evang. Jugend Kemmoden-Petershausen

Katharina Stingl, Vertrauensfrau des KV	Tel.: 08136 9478
Claudia Kloos, stellvertr. Vertrauensfrau des KV	Tel.: 08139 995 795
Clemens Beer, Finanzen	Tel.: 08136 807 996
Katharina Stingl, Bauangelegenheiten	Tel.: 08136 9478
Robert Maier, Haus für Kinder "Arche Noah" (in Vertretung des Trägers: EvLuth. Kgem. Kemmoden-Petershausen)	Tel.: 0160 90 20 86 32
Konstantin Gattinger, Jugendausschusses	Tel.: 0178 32 80 416

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes finden monatlich um 19.00 h statt und sind normalerweise im ersten Teil öffentlich.

Aufgrund der Corona-Infektionsschutzmaßnahmen finden unsere Kirchenvorstandssitzungen derzeit leider nur als geschlossene Sitzungen statt. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.



... unsere PfarrerInnen

(Kontaktdaten siehe Seite 47, unter "Hauptamtliche")

... oder an einen unserer Ansprechpartner aus unserem Kirchenvorstand in Ihrer Nähe.

Jörg Blickle, Petershausen	Tel.: 08137 93 99 35
Martin Bornemann, Jetzendorf	Tel.: 08137 99 66 40
Ulrike Beuttner, Jetzendorf	Tel.: 08137-99 84 46
Gudrun Freitag-Pahlke, Gerolsbach	Tel.: 08445 92 92 70
Dagmar Heimerl, Markt Indersdorf	Tel.: 08136 83 53
Peter Krauß, Gerolsbach	Tel.: 0173 92 07 533
Laura Meinl, Petershausen	Tel.: 08137 87 80
Antje Müllner, Vierkirchen	Tel.: 08139 73 31
Jutta Plieninger, Markt Indersdorf	Tel.: 08136 30 48 989
Martina Tschirge, Markt Indersdorf	Tel.: 0172 95 36 252
Andreas Wehrle, Markt Indersdorf	Tel.: 08136 12 31
Georg Weimer, Markt Indersdorf	Tel.: 08250 15 93



Unsere wichtigsten Daten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen



Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden - Petershausen

Rosenstr. 9 - 85238 Petershausen - (im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen) Tel.: 08137 92 903 - Fax: 08137 92 904 - E-mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

Website: www.petershausen-evangelisch.de

Öffnung: Di./Mi.: 09.00 - 11.00 Uhr und Do. (außer in den Ferien): 16.00 - 18.00 Uhr

Sekretärin: Christa Walter

Bankverbindung und Spendenkonto

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG IBAN: DE 36 7009 1500 0002 1178 60 BIC SWIFT: GENODEF1DCA

Unsere Kirchen und Gemeindehäuser











Segenskirche Petershausen Rosenstr. 9 85238 Petershausen

Kirche Kirchstr. 1 85305 Jetzendorf

Kirche Kemmoden Lanzenried I anzenried 6 85229

Vierkirchen Bahnhofstr, 13 85256 Mkt. Indersdorf Vierkirchen

Gemeindehaus Jochen-Klepper-Haus, Indersdorf Marktplatz 11 85229 Mkt. Indersdorf

Hauptamtliche, theologischer und pädagogischer Dienst

1. Pfarrstelle Pfr. Robert Maier 2. Pfarrstelle Pfrin. Gefjon Fischer Religionspädagog. Stelle

Tel.: 0160 90 20 8632 robert.maier@elkb.de

Tel: 0151 74 32 6673 gefjon.fischer@elkb.de

- vakant -

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen, Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Redaktion:

Robert Maier (V.i.S.d.P.), Ulrike Beuttner, Gefjon Fischer, Katharina Stingl, Christa Walter Redaktionsschluss für die Ausg. Juli - November 2022: 17. Mai 2022 Auflage 3000; Die aktuelle Ausgabe finden Sie auch auf unserer Homepage (s.o.).





DIE INTERNETSEITE FÜR DIE GANZE FAMILIE DA IST FÜR JEDE/N WAS DRIN!



STEINZEIT LEBEN IM KINDER-ZELTLAGER IN KÖNIGSDORF



LAGERFEUER - GELÄNDESPIELE - UND VIEL VON 12. BIS 16. JUNI 2022 · INFOS IM PFARRAMT ODER MIT OR-CODE unter "Freizeiten" und "Kinder" ANMELDUNG UNTER www.kinderzeltlager.jimdofree.com